



# HALLE ★ Die Stadt

Beschlussvorlage

Nummer III/2001/01495

TOP:

Datum: 11.05.2001

Wiedervorlage . . .

e

Aktz.

Bezug-Nr:

Abteilung/Am Kulturamt

t

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Theaterausschuss neues theater	25.05.2001	öffentlich vorberatend			
Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung	12.06.2001	öffentlich vorberatend			
Stadtrat	20.06.2001	öffentlich beschließend			

**Betreff:**

Wirtschaftsplan 2001/2002 für den Zeitraum vom 01. August 2001 bis 31. Juli 2002 für das neue theater/schauspiel halle

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan 2001/2002 für den Zeitraum vom 01. August 2001 bis 31. Juli 2002 für das neue theater/schauspiel halle.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Beraten mit:**

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

## Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2001/2002 für das Geschäftsjahr vom 01. August 2001 bis zum 31. Juli 2002 besteht aus:

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Stellenübersicht

Desweiteren sind beigefügt:

- Investitionsplan
- und
- Finanzplan für die Geschäftsjahre bis 2005/2006

Das kommende Geschäftsjahr ist durch eine Reihe von Besonderheiten gekennzeichnet, die die Bedingungen des Theaterbetriebes auf der Kulturinsel maßgeblich bestimmen:

1. Die letzte Bauphase am neuen theater vor der Fertigstellung der Kulturinsel nach 22jähriger Bautätigkeit hat begonnen.

Der Große Saal ist während des gesamten Wirtschaftsjahres 2001/2002 als Spielstätte nicht zu nutzen.

Das Tintenfaß wird rekonstruiert, damit es vom neuen theater und vom Puppentheater gemeinsam genutzt werden kann und ist daher ebenfalls nicht bespielbar.

Als Alternative Haus-Spielstätte wird ein Teil des Großen Saals, die Hinterbühne, eingerichtet und dafür ein Spielrepertoire geschaffen.

Verstärkte Gastspieltätigkeit und die Suche nach alternativen hiesigen Spielstätten für ausgewählte Saalproduktionen sollen die Präsenz des neuen theaters vor Ort sichern und das zu erwartende Einnahmedefizit minimieren helfen.

Da an verschiedenen Lösungen zurzeit noch gearbeitet wird, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass die Einnahmen aus dem Theaterbetrieb nicht in bisher gewohnter Höhe realisiert werden können.

Im Sommer 2002 ist geplant, den Großen Saal wieder zu öffnen.

2. Die Vorbereitung des Einzuges des Puppentheaters auf die Kulturinsel

Im Oktober 2002 soll das Puppentheater als Mieter auf die Kulturinsel umziehen.

In der mittelfristigen Finanzplanung wurde diese berücksichtigt.

3. Was verbirgt sich hinter dem Projekt „Wegen Umbau geöffnet“?

In Abstimmung mit dem Kultusminister hat der Intendant des neuen theaters eine Reihe von Maßnahmen vorbesprochen, die in das Projekt „Wegen Umbau geöffnet“ eingeflossen sind.

Die Kerngedanken dieses Projektes waren, mit geeigneten Inszenierungen und an geeigneten Orten, die Zeit der Schließung des Großen Saales während der Bauphase und die daraus resultierenden finanziellen Einschnitte zu überbrücken.

- Für - die Schaffung einer Probebühne in der Nähe des neuen theaters
- die Erarbeitung der Inszenierung „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal im Dom zu Halle
- die Schaffung eines Repertoires für die Ersatzspielstätte „Hinterbühne Großer Saal“

stehen keinerlei zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung. Mit einer einmaligen Förderung von 500.000,00 DM sollte dies realisierbar werden.

4. Welche Auswirkungen hat die Einführung des Euro

Damit einher geht eine allgemeine immense Teuerung, ein Inflationsschub, der die Auswirkungen der Einnahmelücke noch vergrößern wird.

5. Die Auswirkungen der Tarifgebundenheit

Die Personalkosten erhöhen sich um 235.000,00 DM

6. Höchstmögliche Wirtschaftlichkeit und ein größtmögliches Maß an Effizienz um Umgang mit dem Haushaltsmitteln prägen das Handeln der Theaterleitung im Umgang mit den finanziellen Mitteln.

Dies wird u. a. ganz deutlich daran, dass eine Kürzung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 237.000,00 DM und der Inszenierungs-aufwendungen sogar um 524.600,00 DM zum Ist per 31. Juli 2000 vorgenommen wurde.

Der Zuschuss im Verwaltungshaushalt geht von 10.640.000,00 DM/ 5.440.145,00 Euro aus. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung von 190.000,00 DM zur Abfederung der tarifgebundenen Erhöhung der Personalkosten mit 80 % des zu erwartenden Mehrbedarfs.

Vorbehaltlich der beantragten 500.000,00 DM Fördergelder aus dem Projekt „Wegen Umbau geöffnet“ beträgt der Zuschuss aus dem Verwaltungshaushalt insgesamt 11.140.000,00 DM

Der Zuschuss aus dem Vermögenshaushalt wurde erneut mit 180.000,00 DM geplant. Hierbei wurden Teuerungen und der gewachsene Anlagebestand des immateriellen und Sachanlagevermögens nicht berücksichtigt.

## Anhang zum Investitionsplan 2001/2002

1. Bühnentechnik		120.000,00 DM
- Tonboxen	40.000,00 DM	
- Ersatzinvestitionen technischer Bereich	80.000,00 DM	
2. Betriebsausstattung		50.000,00 DM
- Sicherungstechnik		
3. Geschäftsausstattung		70.000,00 DM
- EDV-Vernetzung und Ersatzinvestitionen	30.000,00 DM	
- Künstler-Garderoben-Einrichtung	40.000,00 DM	
4. PKW		
- Ersatzbeschaffung		40.000,00 DM
5. Sonstige Aufwendungen		70.000,00 DM
- Brandschutzauflagen	38.000,00 DM	
- Maske Abzugshaube	15.000,00 DM	
- Trockenofen	17.000,00 DM	

## Investitionsplan 2001/2002

### 1. Aufwendungen

1.1 Bühnentechnik	120.000,00 DM
1.2 Betriebsausstattung	50.000,00 DM
1.3 Geschäftsausstattung	70.000,00 DM
1.4 PKW	40.000,00 DM
1.5 Sonstige Aufwendugnen	70.000,00 DM

**Summe Aufwendungen** **350.000,00 DM**

### 2. Finanzierung

2.1 Abschreibungen	210.000,00 DM
2.2 Eigenmittel	140.000,00 DM

**Finanzierung** **350.000,00 DM**

**Stellenübersicht 2001/2002**

Bezeichnung	Anzahl der Planstellen		Ist-Besetzung per 31.07.00
	2001/2002	2000/2001	
Theaterleitung	3	3	3
Ausstattungsleiter	2	2	1
kaufmännische Verwaltung	5	5	5
technische Leitung	2	2	2
Haushandwerker/Reinigung	9	9	9
Bühnentechnik	16	16	16
Beleuchtung	8	8	8
Requisite	5	5	5
Ankleiderei/Schneiderei	9	9	9
Dramaturgie	4	4	4
Chefdisponent/KBB	3	3	3
Öffentlichkeitsarbeit/Besucherdienst	7	7	8
Schauspieler	35	35	34
Spielleitung/Regie	10	10	10
Maske	4	4	3
Tontechnik	4	4	5
Bibliothek	-	-	0
Gesamtpersonal	126	126	125